

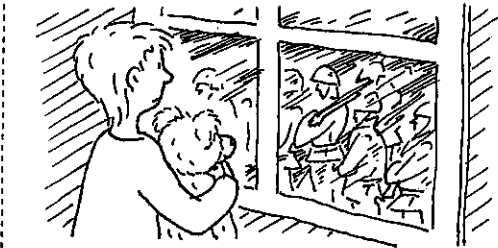
Zum Sachkundebuch S. 75/75

Kleidung

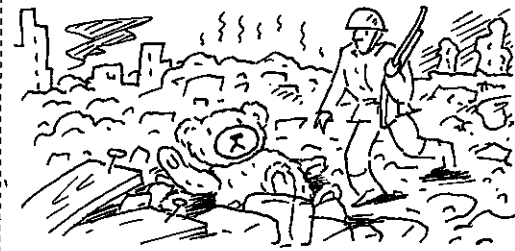
Spiele



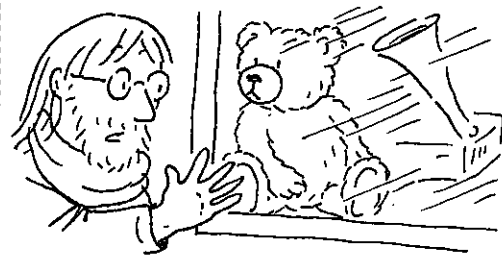
Eine Bande von Straßensjungen hat mich Charlies Tochter weggenommen. Eine alte Frau findet mich schmutzig und kaputt in einer Mülltonne und verkauft mich an einen Händler.



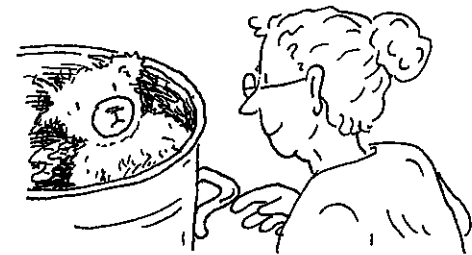
Meine Geschichte steht in der Zeitung. Dort sieht David unser Bild. Er ruft Oskar an. Endlich sehen wir drei uns wieder.



David bekommt mich zum Geburtstag geschenkt. Sein bester Freund Oskar wohnt gleich nebenan.



Nach einem Bombenangriff wache ich auf einem Trümmerberg auf. Charlie, ein amerikanischer Soldat, findet mich und nimmt mich mit nach Hause zu seiner Tochter.



Ich sitze viele Jahre in einem Schaufenster. Eines Abends kommt ein alter Mann vorbei. Es ist Oskar.



Als David abgeholt wird, lässt er mich bei Oskar zurück. Wir vermissen David. Dann beginnt der Krieg.

- 1 Schneide die Bilder und Texte aus. Bringe sie in die richtige Reihenfolge und klebe sie auf ein Blatt oder in dein Heft
- 2 Schreibe Überschriften über die richtigen Textabschnitte: Otto wird verschenkt/ Der Krieg kommt/Charlie findet Otto/Otto in der Mülltonne/Oskar findet Otto wieder/Wiedersehen zu dritt.

- Texte Bildern zuordnen
- Reihenfolge rekonstruieren
- Überschriften zu Textabschnitten ordnen

Begleiter (Artikel) und Präpositionen



Ich schreibe **in das** Heft.

Ich schreibe **ins** Heft.

Ins ist eine Kurzform von **in das**.

in das
zu dem
bei dem
von dem

zum
ins
vom
beim

zu der
vor dem
in dem
an dem

am
im
zur
vorm

1 Verbinde, was zusammen gehört.



2 Schreibe die Kurzform und die Langform zusammen auf: ins – in das, ...

Kurzform	Langform	Kurzform	Langform
ins Wasser	<input type="text"/> Wasser	<input type="text"/> Lehrerin	zu der Lehrerin
<input type="text"/> Kino	in das Kino	vorm Fenster	<input type="text"/> Fenster
zum Schüler	<input type="text"/> Schüler	<input type="text"/> Baum	an dem Baum
<input type="text"/> Fenster	vor dem Fenster	vom Apfel	<input type="text"/> Apfel
beim Frisör	<input type="text"/> Frisör	zum Zoo	<input type="text"/> Zoo
<input type="text"/> Kasten	in dem Kasten	ins Kino	<input type="text"/> Kino
zur Feier	<input type="text"/> Feier	<input type="text"/> Schüler	zu dem Schüler

3 Ergänze jeweils die Kurzform oder die Langform.



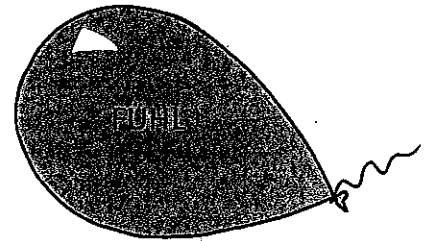
Wortfamilien

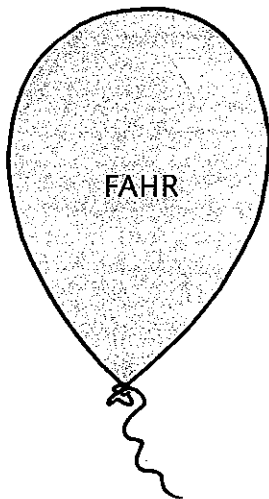
1 Ordne die Wortfamilien nach ihrem Wortstamm.

~~zahlen~~ fahren fühlen zählen anfühlen Fahrer
verzählen einfühlsam mitfühlend Gefühl Fährer
Zahl abfahren Fühler bezahlen Gefahr Fahrt
vollzählig Fahrbahn Einfahrt Anzahlung fühlbar



zahlen







2 Ordne die Wörter in die Tabelle.

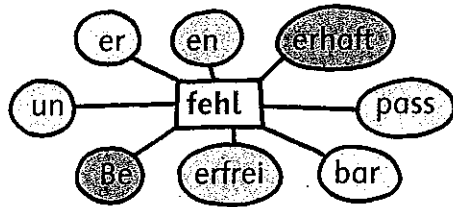
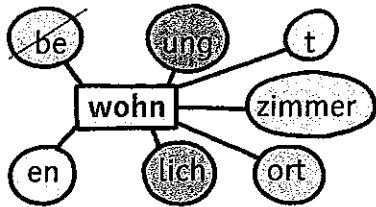
Wachsstifte Rührlöffel wachsen Ahnung ahnen gewachst
 schmutzig berührend Schmutz rühren beschmutzen ahnungslos

Nomen	Verben	Adjektive
Wachsstifte	wachsen	gewachst
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____



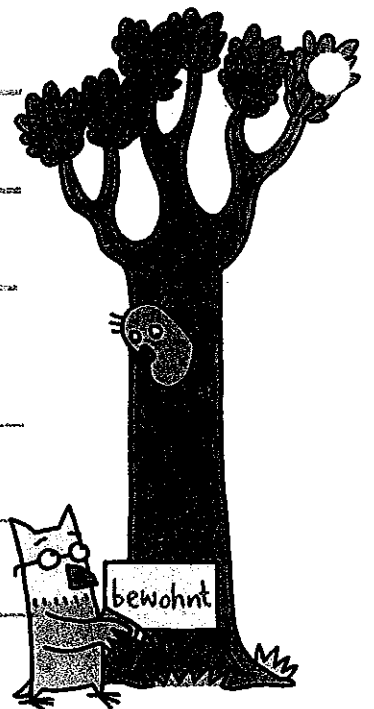
3 Bilde Wörter der Wortfamilien wohnen und fehlen. Unterstreiche in jedem Wort den Wortstamm.

Achte auf die Groß- und Kleinschreibung.



wohn: bewohnt, _____

fehl: _____





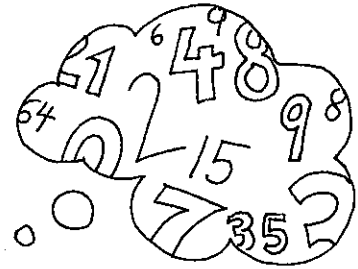
1. Es ist Regenpause.

Es ist Frühstückspause.



2. Margot Thielen hat Angst vor der Klassenarbeit.

Margot Thielen hat Angst vor der Rechenarbeit.



3. Annemarie kann das kleine Einmaleins im Schlaf.

Annemarie kann das große Einmaleins im Schlaf.

4. Margot sieht Annemarie voll Verwunderung an.

Margot sieht Annemarie voll Bewunderung an.



5. Sie schreiben eine Probearbeit für die Weihnachtszensur.

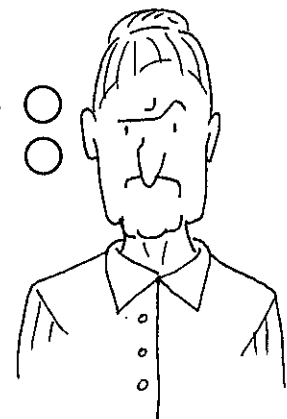
Sie schreiben eine Probearbeit für die Osterzensur.

6. Niemand in der Klasse achtet auf die Glocke.

Niemand in der Klasse achtet auf Annemarie.

7. Als die Lehrerin in der Tür steht, stehen alle Mädchen schnell auf.

Als die Lehrerin in der Tür steht, schreien alle Mädchen laut auf.



1 Welche Aussagen stimmen? Lies im Text nach und kreuze an.



Nicht allein im Schreiben, Lesen
Übt sich ein vernünftig Wesen;

Dass dies mit Verstand geschah,
war Herr Lehrer Lämpel da.

Max und Moritz, diese beiden,
mochten ihn darum nicht leiden;

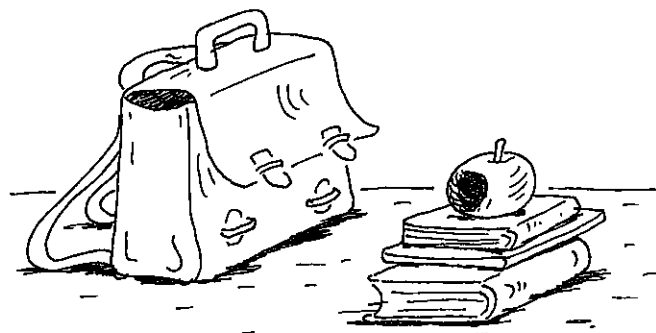
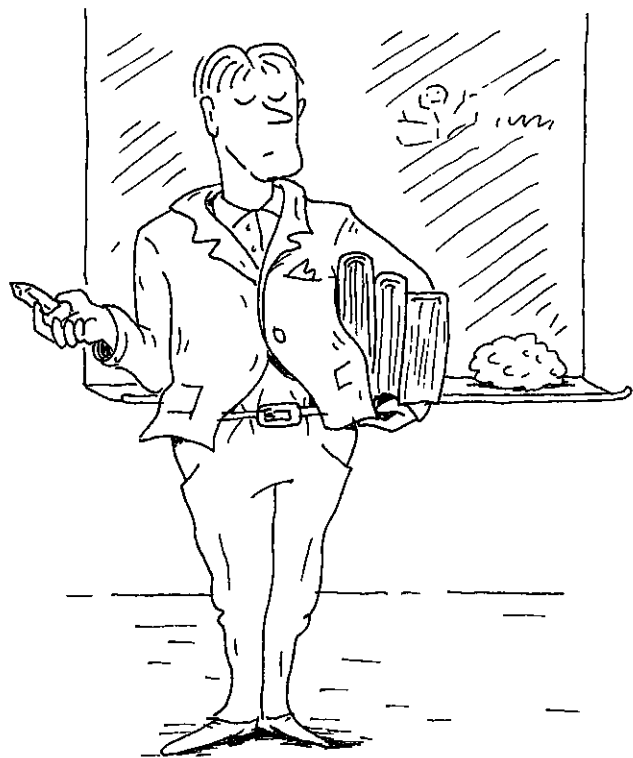
Nicht allein das A-B-C
Bringt den Menschen in die Höh;

Nicht allein in Rechnungssachen
soll der Mensch sich Mühe machen;

Sondern auch der Weisheit Lehren
muss man mit Vergnügen hören.

denn wer böse Streiche macht,
gibt nicht auf den Lehrer Acht.

Also lautet ein Beschluss:
dass der Mensch was lernen muss.



1 Ordne die Reimpaare.

2 Schreibe das Gedicht noch einmal in der richtigen Reihenfolge auf.

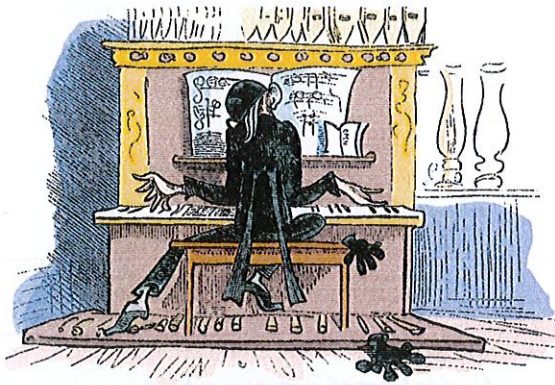
- genau lesen
- Vergleich mit dem Original-Text
- Textvertiefung: lesen und abschreiben

Vierter Streich

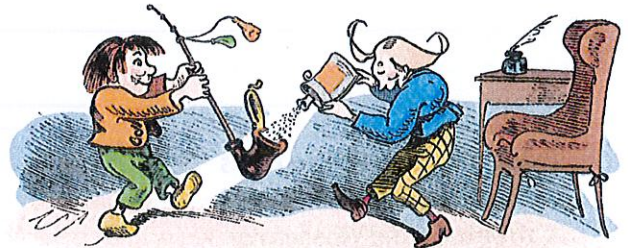
Also lautet der Beschluss,
dass der Mensch was lernen muss.
Nicht allein das A-B-C
bringt den Menschen in die Höh';
nicht allein im Schreiben, Lesen
übt sich ein vernünftig' Wesen;
nicht allein in Rechnungssachen
soll der Mensch sich Mühe machen;
sondern auch der Weisheit Lehren
muss man mit Vergnügen hören.



Dass dies mit Verstand geschah,
war Herr Lehrer Lämpel da.
Max und Moritz, diese beiden,
mochten ihn darum nicht leiden;
denn wer böse Streiche macht,
gibt nicht auf den Lehrer acht.
Nun war dieser brave Lehrer
von dem Tabak ein Verehrer,
was man ohne alle Frage
nach des Tages Müh' und Plage
einem guten alten Mann
auch von Herzen gönnen kann.
Max und Moritz, unverdrossen,
sinnen aber schon auf Possen,
ob vermittelt seiner Pfeifen
dieser Mann nicht anzugreifen.



Einstens, als es Sonntag wieder
und Herr Lämpel, brav und bieder,
in der Kirche mit Gefühle
saß vor seinem Orgelspiele,
schlichen sich die bösen Buben
in sein Haus und seine Stuben,
wo die Meerschaumpfeife stand;
Max hält sie in seiner Hand.



Aber Moritz aus der Tasche
zieht die Flintenpulverflasche,
und geschwinde, stopf, stopf, stopf,
Pulver in den Pfeifenkopf.



Eben schließt in sanfter Ruh'
Lämpel seine Kirche zu;
und mit Buch und Notenheften,
nach besorgten Amtsgeschäften,
lenkt er freudig seine Schritte
zu der heimatlichen Hütte,



und voll Dankbarkeit sodann
zündet er sein Pfeifchen an.

„Ach!“, spricht er, „die größte Freud'
ist doch die Zufriedenheit!“

Rums! Da geht die Pfeife los
mit Getöse, schrecklich groß.
Kaffeetopf und Wasserglas,
Tabakdose, Tintenfass,
Ofen, Tisch und Sorgensitz –
alles fliegt im Pulverblitz.

Als der Dampf sich nun erhob,
sieht man Lämpel, der gottlob,
lebend auf dem Rücken liegt;
doch er hat was abgekriegt.


Nase, Hand, Gesicht und Ohren
sind so schwarz als wie die Mohren,
und des Haares letzter Schopf
ist verbrannt bis auf den Kopf.

Wer nun soll die Kinder lehren
und die Wissenschaft vermehren?
Wer soll nun für Lämpel leiten
seine Amtestätigkeiten?
Woraus soll der Lehrer rauchen,
wenn die Pfeife nicht zu brauchen?
Mit der Zeit wird alles heil,
nur die Pfeife hat ihr Teil.

Dieses war der vierte Streich,
doch der fünfte folgt sogleich.



Wortfamilie FAHR

<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="FAHR"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="-t"/>
<input type="text" value="Ab-"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>

- 1 Welche Wörter zur Wortfamilie „FAHR“ kannst du bilden?
Ergänze die fehlenden Wortbausteine.

Abfahrt

- 2 Schreibe Wörter mit dem Wortstamm „FAHR“ auf.

Vergleiche eure Wörter aus der Wortfamilie „fahren“.